



LANDESVERBANDS- NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Nordwestdeutschen
Philatelistenverbandes Elbe-Weser-Ems e. V.

Nr. 175

40. Jahrgang

August 2020

Eine schöne Sommerzeit und bleibt gesund!



Leider geht Corona nicht spurlos an unseren Vereinen vorüber.



LV-Nachrichten

Jährlich vier große, international beachtete Auktionen!

- ◆ Briefmarken
- ◆ Altbriefe Deutschland/Europa/Übersee
- ◆ Postgeschichte
- ◆ Ansichtskarten
- ◆ Numismatik
- ◆ Heimatphilatelie
- ◆ Motivphilatelie
- ◆ Nachlässe, Händlerlager und Großposten

Unser Einlieferungs- und Ankaufsservice für Sie:

- ❖ kostenlose Fachberatung und Taxierung
- ❖ Barankauf in jeder Größenordnung
- ❖ Vorschusszahlungen
- ❖ Spitzenergebnisse garantiert
- ❖ Abholservice bei wertvollen Einlieferungen
- ❖ hohe Provisionszahlungen bei Vermittlungen
- ❖ Katalogversand in 20 Staaten der Welt
- ❖ Internetkatalog „weltweit“
- ❖ Tausende zusätzliche Farbfotos im Internet
- ❖ Luxusfarbkatalog mit sehr hoher Auflage
- ❖ solventer, großer Kundenstamm im In- und Ausland

Katalog, Firmenbroschüre und Einlieferungs-
informationen auf Anforderung gratis und völlig
unverbindlich!

Max-Planck-Str. 10 · Gewerbegebiet
Glockensteinfeld · 31135 Hildesheim

Tel.: (051 21) 9990090 · Fax: (051 21) 9990099

eMail: info@veuskens.de

Beachten Sie den Katalog im Internet

www.veuskens.de

VEUSKENS



VEUSKENS

INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS



Briefmarken sammeln in der Corona-Pandemie

Viele von Ihnen werden das Wort „Corona-Pandemie“ schon nicht mehr hören mögen. Trotzdem müssen wir uns auch an dieser Stelle damit befassen, denn die Pandemie beeinträchtigt unser Vereins- und Verbandsleben doch erheblich.

Unseren Landesverbandstag am 1. März in Verden konnten wir noch gerade durchführen, aber danach mussten viele geplante und auch schon vorbereitete und beworbene Veranstaltungen ausfallen: zahlreiche Tauchtage, die zweite Sammler-Börse in Hesel, unser Aussteller-Seminar in Oldenburg und auch die Briefmarkenmesse in Essen, die auch von vielen Mitgliedern aus unseren Vereinen gerne besucht wird.

Die Möglichkeit, auf Tauschtage und Börsen unsere Sammlungen zu ergänzen, haben wir schmerzhaft vermisst. Sicher gibt es andere Möglichkeiten, z.B. das Internet, aber das persönliche Ausschauen und Begutachten der Marken und Belege kann dadurch nicht ersetzt werden. Auch die regelmäßigen Treffen im Verein mit Tauschkontakten und Fachsimpeln haben uns gefehlt. All diese Kontakte waren leider untersagt.

Zum Glück haben wir ein schönes Hobby und konnten uns in der Zeit, die wir wegen der Kontaktverbote zu Hause verbringen mussten, mit unseren Sammlungen beschäftigen. Viele haben ihre Sammlungen auf Vordermann gebracht, die Dubletten, die seit Jahren irgendwo schlummerten, durchgesehen, dabei vergessene „Schätze“ entdeckt und neue Tauschalben gefüllt. Manchmal hatten wir Gelegenheit, die Tauschalben mit anderen Sammlern im Verein auszutauschen, aber es fehlen uns dann doch wieder die Tauschtage und Vereinstreffen.

In Vereinen, die einen Rundsendedienst an-

bieten, haben die Mitglieder noch die Möglichkeit, die Rundsendehefte zu Hause in Ruhe durchzusehen und dadurch Lücken in ihren Sammlungen zu füllen. Rundsendungen sind gerade in dieser Zeit der Kontakteinschränkungen eine willkommene Abwechslung, und der Verein hat seinen Mitgliedern etwas zu bieten, auch wenn die regelmäßigen Treffen vorübergehend ausfallen.

Inzwischen wurden die Einschränkungen etwas gelockert, und Vereinstreffen sind – wenn auch mit Einschränkungen wie dem Abstandsgebot – wieder möglich. Ab September könnten auch Tauschtage wieder möglich sein, wenn ausreichende Abstände eingehalten werden. Unser Verein plant, den Deutsch-Niederländischen Tauschtag am 26. September wieder durchzuführen, allerdings nicht in den zu kleinen Räumen in Jemgum, sondern in der größeren Halle in Hesel, wo die erforderlichen Abstände möglich sind. Auch in Varel und Lingen will man versuchen, die Tauschtage am 13. September durchzuführen. Weitere Tauschtage sind im Oktober, November und Dezember 2020 geplant.

Ob alle Räume, die zur Verfügung stehen, auch aus Sicht der zuständigen Behörden groß genug sind, um die vorgeschriebenen Abstände einzuhalten, wird sich zeigen. Deshalb könnten einige der geplanten Tauschtage doch noch ausfallen. Auf jeden Fall empfiehlt sich, auf unsere Internet-Seite zu schauen oder ggf. den Veranstalter anzurufen, bevor man sich auf einen weiten Weg zu einer angekündigten Veranstaltung macht.

Vielleicht können wir uns ja demnächst wieder einmal auf einer Veranstaltung sehen – bis dahin

bleiben Sie gesund.

Oswald Janssen



Deutsch-Niederländischer Tauschtag findet am Samstag, 26. September 2020 wieder statt – diesmal aber in Hesel!

Im 44. Jahr musste sich unser traditioneller Deutsch-Niederländischer Tauschtag endgültig vom Dorfgemeinschaftshaus Leer-Bingum verabschieden, weil dort leider nicht mehr genug Platz für uns ist. Zum Glück haben wir mit dem Dorfgemeinschaftshaus Jemgum in nicht allzu großer Entfernung einen guten Ersatz gefunden und können nach drei Großtauschtagen in 2018 und 2019 feststellen, dass wir dort gut angekommen sind.

Gerne hätten wir auch in diesem Jahr unsere Großtauschtage dort durchgeführt, aber leider macht uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Im März mussten wir den Deutsch-Niederländischen Tauschtag dort ganz ausfallen lassen, weil vom Landkreis Leer die klare Aussage kam, dass eine derartige Veranstaltung unzulässig ist.

Jetzt besteht durch die kommenden, bereits angekündigten Lockerungen ab Ende August die Möglichkeit, unseren Deutsch-Niederländischen Tauschtag am 26. September 2020 unter bestimmten Auflagen wieder durchzuführen.

Ein Problem sind dabei vor allem die Abstandsregeln von 1,50 m zwischen einzelnen Personen oder Gruppen. Bei diesen Abständen werden wir in Jemgum (rd. 300 qm Fläche) Probleme bekommen, alle Händler und Anbieter wie bisher in den Räumen unterzubringen und dann auch noch Besucher reinzulassen. Wenn wir dort im September aber nur einen Mini-Tauschtag durchführen, könnten die Besucher enttäuscht sein und

unser guter Ruf wäre beschädigt.

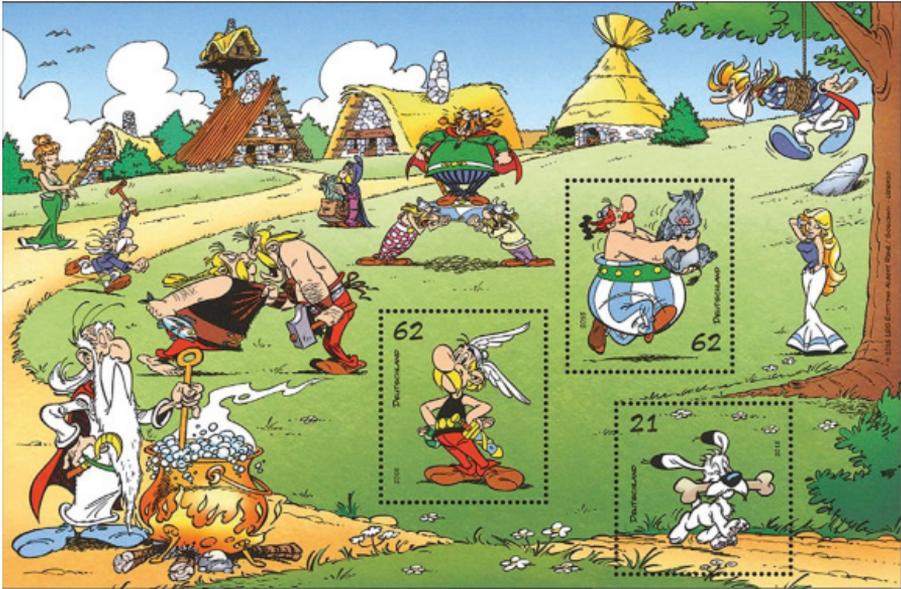
Eine Alternative bietet die Veranstaltungshalle in Hesel (rd. 600 qm Fläche). Diese Halle ist vielen Sammlerinnen und Sammlern bereits von der Nordwestdeutschen Sammler-Börse im Mai 2019 bekannt. Dort lassen sich mit großzügigen Abständen an rund 38 Tischen bei Beschränkung auf zunächst 3 Tische je Händler rund 20 bis 22 Händler und Anbieter unterbringen, und es wäre auch noch Platz für mindestens 100 Besucher*innen. So könnte der Tauschtag durchführbar sein.

Deshalb werden wir (wenn nicht wieder etwas Unvorhersehbares dazwischenkommt) am 26. September unseren Deutsch-Niederländischen Tauschtag vom 8 bis 14 Uhr in Hesel, An der Fabrik 15, durchführen. Zusätzlich feiern wir dann auch den Tag der Briefmarke – mit einem Sonderstempel und einem Sonderpostamt! Themen für das Jahr 2020 sind das Kriegsende und die Ausgabe der AM-Post-Marken vor 75 Jahren.

Wegen der Auflagen wird eine Einlasskontrolle erforderlich sein und evtl. ein kleiner Eintritt erhoben werden müssen. Ob und in welchem Umfang dann noch ein Mund-Nasen-Schutz vorgeschrieben ist, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall freuen sich die Briefmarkenfreunde Leer auf Ihren Besuch!



Start frei für den neuen Teamwettbewerb BDPH vom 16.-19. September 2021 in Siegburg



Wir befinden uns im Jahre 2020 n. Chr. In ganz Deutschland langweilen sich die Briefmarkensammler ...Ganz Deutschland? Nein! In etlichen Vereinen gibt es paar unbeugsame Philatelisten, die nicht aufhören, der Langeweile Widerstand zu leisten und weiterhin Spaß am Sammeln und am Aufbau ihrer Exponate haben.

Die Idee

Was sich wie ein Comic anhört, kann wahr werden! Auch in Ihrem Verein oder ihrer Sammlergemeinschaft gibt es solche Helden, die mit neuen und interessanten Sammelgebieten frischen Wind in das Vereinsleben bringen. Ganz nebenbei tun gemeinsame Aktivitäten dem Zusammenhalt unheimlich gut.

Machen Sie es wie die Gallier! Machen

Sie mit beim Teamwettbewerb des BDPH! Bereits zum dritten Mal wird dieser bundesweite Wettbewerb schon ausgerichtet. Der Start der neuen „ersten“ Runde ist für den Bundes- und Philatelistentag vom 16.-19.09.2021 in Siegburg geplant.

So geht's

Am Teamwettbewerb können sich Vereine und Jugendgruppen mit einer 5-köpfigen Mannschaft beteiligen. Es können auch Mitglieder mehrerer Vereine ein Team bilden. Jedes Teammitglied muss dafür ein völlig neues, noch nie im Wettbewerb gezeigtes Ausstellungsexponat aufbauen. Gemeinsam wird ein Einführungsrahmen gestaltet, in dem sich das Team vorstellt. Gestartet wird in der ersten Runde mit zwei Rahmen pro Teilnehmer. Ein Jahr später, in der zwei-



ten Runde, zeigt jeder Teilnehmer drei Rahmen. In der dritten und letzten Runde sind 4 Rahmen pro Exponat gefordert. Natürlich können auch Jugendliche am Teamwettbewerb teilnehmen, die nach dem Reglement der DPhJ bewertet werden. Im Wettbewerb wird Vielfalt belohnt: Je mehr verschiedene Ausstellungsklassen (also Ländersammlung, Postgeschichte, Ganzsachen, Thematik usw.) ein Team zeigen kann, umso mehr Sonderpunkte erhält es. Die gibt es auch für wirkliche Erstaussteller und für jugendliche Aussteller.

Der Mehrwert für alle

Beim Teamwettbewerb heißt es zwar „Wettbewerb“, viel wichtiger ist jedoch der „Team“-Gedanke, der dahintersteckt! Denn die Aussteller sollen zusammenarbeiten, sich gegenseitig unterstützen und helfen. Sei es bei der Materialbeschaffung, bei der Gliederung, der Blattgestaltung oder der Bearbeitung der Belege etc. Wenn nun die Arbeit an den Exponaten vom Fünferteam in die Vereinsabende hineingetragen wird, profitieren alle Vereinsmitglieder davon, denn viele Meinungen und Erfahrungen führen letztendlich zum Erfolg. Die erfahrenen Juroren der Landesverbände stehen gerne mit Rat und Tat unterstützend zur Verfügung und kommen auch mal zum Vereinsabend zu einer Beratung.

Das ist neu

1. Es scheidet kein Team mehr aus ... alle kommen weiter!
2. Der Einführungsrahmen ist Teil der Bewertung.
3. Es dürfen nur neue Exponate am Wettbewerb teilnehmen (keine Auszüge aus bereits vorhandenen und gezeigten Exponaten).
4. Es sind alle Klassen –mit Ausnahme von Literatur –zugelassen.
5. Die Exponate dürfen während der Laufzeit

des Wettbewerbs an keiner regulären Wettbewerbsausstellung teilnehmen.

In allen drei Runden bewertet ein vierköpfiges, immer gleich besetztes Jury-Team die Exponate. Dadurch kennen die Juroren die Exponate und können sie durchgängig von Runde 1 bis 3 verfolgen, Veränderungen erkennen und Verbesserungen mit einer positiven Beurteilung belohnen.

Jetzt anmelden

Die Durchführungsbestimmungen und das Anmeldeformular für den Teamwettbewerb finden Sie auf unserer Homepage unter LV-Intern, oder Sie fordern sie telefonisch oder schriftlich beim LV-Vorsitzenden an. Wenn das Team steht, schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an den Landesverbandsvorsitzenden Oswald Janssen, Am Helling 11, 26802 Moormerland, E-Mail: Oswald.Janssen@t-online.de.

Sie haben Ihre „Teamhelden“ noch nicht gefunden? Sie haben noch Zeit bis zum Anmeldeschluss für die 1. Runde, dem 31.12.2020. Wenn Sie Interesse haben, aber im eigenen Verein nicht genug Teampartner finden, hilft Ihnen Ihr Landesverband gerne.

Wir können Ihnen zwar kein Festmahl mit gebratenen Wildschweinen versprechen, dafür aber viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit an den Exponaten.



Die Briefmarken der Niederlande 1852 – 1918

Das Königreich der Niederlande entstand endgültig erst 1815 durch den Wiener Kongress, der nach Napoleon Europa neu ordnete. Im Spätmittelalter gehörten die Niederlande zu Burgund. Über das Haus Habsburg kam die Niederlande dann zu Spanien. Die nördlichen Niederlande, nach der Reformation evangelisch geworden, wehrte sich gegen die erkatholische spanische Herrschaft und gründete nach einem Kampf um die Unabhängigkeit 1581 die Republik der Sieben Vereinigten Provinzen (Generalstaaten) mit einem Statthalter an der Spitze, der traditionell dem Hause Oranien angehörte. Unter der französischen Republik und Napoleons Kaiserreich wurde daraus ab 1795 die Batavische Republik und ab 1806 das Königreich Holland.

Die katholischen südlichen Niederlande blieben dagegen als Spanische, ab 1713 als Österreichische Niederlande beim Hause Habsburg, bis sie 1795 Teil der französischen Republik wurden. Ab 1810 gehörten die gesamten Niederlande zum französischen Kaiserreich Napoleons.

1813 wurde die Republik der Sieben Vereinigten Provinzen als Königreich wieder hergestellt, 1815 wurden dann die gesamten Niederlande zum Vereinigten Königreich der Niederlande. König wurde der Sohn des letzten Erbstatthalters aus dem Hause Oranien-Nassau. In dem neuen Königreich lebte die Tradition der alten Generalstaaten fort. Die südlichen Niederlande, die nie Teil der niederländischen Generalstaaten gewesen waren, fanden ihre Traditionen in dem neuen Königreich nicht wieder und fühlten sich dort nicht zu Hause. Sie spalteten sich daher 1830 unter dem Namen „Belgien“ ab.



Das Königreich der Niederlande

1815 bis 1830

und

nach 1830



Freimarken



Die ersten Briefmarken der Niederlande wurden am 1. Januar 1852 ausgegeben und zeigen Wilhelm III. (19.2.1817 – 23.11.1890) König der Niederlande seit 1849. Diese Marken wurden ungültig ab 31. Oktober 1879. Verkauft wurden vom 5-Cent-Wert rd. 19 Millionen, vom 10-Cent-Wert rd. 16 Millionen und vom 15-Cent-Wert rd. 2 Millionen Stück.

König Wilhelm III. war in erster Ehe von 1839 bis 1877 mit Sophie von Württemberg verheiratet. Aus dieser Ehe hatte er drei Söhne, die aber alle vor ihm, zwischen 1850 und 1884, verstarben. Von Königin Sophie lebte

er seit 1851 bis zu ihrem Tode 1877 getrennt, da die Ehe zerrüttet war. Das lag vor allem daran, dass König Wilhelm III. (Spitzname König Gorilla) zahllose Nebenbeziehungen hatte. Er hatte außerhalb seiner ersten Ehe noch 11 Kinder von 10 verschiedenen Frauen, geboren zwischen 1836 und 1874. Da Wilhelm III. nur noch einen Thronerben hatte, den depressiven Prinzen Alexander, heiratete er 1879 im Alter von 62 Jahren erneut, und zwar die 20jährige Emma von Waldeck-Pyrmont. Mit ihr hatte er noch eine Tochter, die ihm 1890 als Königin Wilhelmina folgte.



Die zweite Briefmarkenausgabe mit dem Bild König Wilhelm III., in den gleichen Farben wie vorher, aber diesmal gezähnt, kam ab Mai 1864 in Gebrauch. Diese Marken

waren ebenfalls bis 31. Oktober 1879 gültig. Die Auflagen betragen beim 5-Cent- und 10-Cent-Wert rund 12 Millionen Stück, beim 15-Cent-Wert rund 1,6 Millionen Stück.



Es dauerte 3 Jahre und 5 Monate, bis in den Niederlanden neue Marken an die Postschalter kamen. Da das Angebot der Postverwaltung zunahm und jetzt auch Sendungen ins Ausland mit Briefmarken freigegeben werden konnten, wurden neue, höhere Wertstufen erforderlich. Die neuen Werte

zu 20, 25 und 50 Cent wurden am 1. Oktober 1867 ausgegeben. Die anderen Marken in den bisherigen Werten von 5, 10 und 15 Cent wurden zwischen Dezember 1867 und Juni 1868 herausgegeben. Die Auflagen betragen zwischen 64 Millionen (5 Cent) und 1,2 Millionen (50 Cent) Stück.





Schon ein Jahr später wurden auch kleinere Wertstufen benötigt, einmal für Drucksachen, aber dann auch für die neu eingeführten Postkarten, die es seit 1871 in den Niederlanden gab und für die die Gebühr 2½ Cent betrug. Die neuen Marken zeigen das niederländische Reichswappen. Sie wurden ausgegeben in den Jahren 1869 (1 – 2

Cent), 1870 (2½ Cent) und 1871 (½ Cent). Die Farbe der 1-Cent-Marke wurde schon nach vier Monaten geändert, die schwarze Marke erschien im Januar 1869, die grüne im Mai 1869. Die Auflagen betragen zwischen 3 und 88 Millionen Stück. Diese Marken waren ebenfalls gültig bis 31.10.1879.



Zwischen 1872 und 1888 erschien eine neue Freimarkenausgabe, wieder mit dem Bild von König Wilhelm III. Da die Auflagen immer wieder stiegen, wurde diesmal das günstigere Buchdruckverfahren gewählt. Zunächst wurden am 1.7.1872 die bereits geläufigen Werte zu 5 Cent, 10 Cent, 15 Cent, 20 Cent und 30 Cent ausgegeben, dazu ein neuer hoher Wert zu 2,50 Gulden = ein

Rijksdaaler. Es folgten 1875 die Werte zu 12½ Cent und 25 Cent und 1888 die Werte zu 7½ Cent, 22½ Cent und 1 Gulden. Diese Marken waren gültig bis zum 31.12.1899. Bei dieser Ausgabe kommen verschiedene Zählungen vor. Die Auflagen betragen zwischen 762 Millionen (5 Cent) und 256.500 Stück (2,50 Gulden).





Zwischen 1876 und 1894 erschienen neue Briefmarken für Drucksachen und Inlandspostkarten. Sie zeigen diesmal eine große Wertziffer im Kreis. Diese Marken wurden zwischen 1876 und 1898 in Auflagen von 55

bis 880 Millionen Stück gedruckt. Zunächst wurden Naturfarben verwendet, ab 1894 lebhaftere synthetische Farben, daher kommen verschiedene Farbtönungen vor. Auch diese Marken waren bis Ende 1899 gültig.



Am 23.11.1890 starb König Wilhelm III., ihm folgte seine noch minderjährige Tochter Wilhelmina (31.8.1880 – 28.11.1962). Zwischen 1891 und 1894 erschienen neue Briefmarken mit dem Bild der jungen Königin Wilhelmina. Sie zeigen sie als 10jährige Prinzessin mit langen Haaren. In den Niederlanden

bezeichnet man diese Marken deshalb als „hangende haar“. Die Cent-Werte erschienen in den gleichen Wertstufen und Farben wie vorherige Freimarkenausgabe. Auch der Markenrahmen blieb unverändert, nur das Bild wurde ersetzt.





1893 erschienen zunächst die gewohnten Guldenwerte zu 1 Gulden und 2,50 Gulden, am 16. Juli 1896 wurde in der gleichen größeren und zweifarbigen Zeichnung ein neuer Wert zu 5 Gulden ausgegeben, der nur eine Auflage nur 34.108 Stück hatte. Im September und Oktober 1896 wurden auch die Werte zu 50 Cent und 1 Gulden in der größeren, zweifarbigen Zeichnung ausgegeben.

Königin Wilhelmina war eine sehr selbstbewusste und, im Gegensatz zu ihrem reaktionär-konservativen Vater Wilhelm III., sehr liberal. In ihre Regierungszeit fiel die

Demokratisierung der staatlichen Institutionen der Niederlande. Diese wären nach dem Wunsch der Königin sicher noch liberaler ausgefallen, aber die niederländischen Regierungen waren damals leider nicht so fortschrittlich wie ihre Königin. 1890 bis 1898 übernahm ihre Mutter Emma die Regentschaft, 1898 wurde Wilhelmina mit 18 Jahren für volljährig erklärt. 1901 heiratete sie Herzog Heinrich zu Mecklenburg, mit dem sie eine Tochter, die spätere Königin Juliana, hatte. 1948 dankte Wilhelmina mit 68 Jahren zugunsten ihrer Tochter Juliana ab, sie starb 1962.



Von der neuen Freimarkenausgabe, die 1899 die Marken mit dem Kinderbild der Königin ablösen sollte, wurde der Wert zu 1 Gulden schon am 6. September 1898, am Tag der Huldigung der neuen Königin, verkauft. Diese „Huldigungsmarke“ wird im allgemeinen „Krönungsmarke“ genannt, richtig

ist aber der Begriff „Huldigungsmarke“, da die niederländischen Königinnen und Könige tatsächlich nicht gekrönt werden, ihnen wird nur gehuldigt. Diese Marke unterscheidet sich geringfügig von den späteren Auflagen, hauptsächlich durch die breitere Wertziffer, und wurde 147.736 mal verkauft.



Am 1. August 1899 erschienen zunächst neue Drucksachenmarken. Zentrales Motiv ist wieder die Wertziffer, diesmal aber im liegenden Oval. Sie haben die gleichen Wertstufen wie 1876, teilweise aber geänderte Farben. Diese kleinen Cent-Werte wurden

in Auflagen zwischen 446 Millionen und 2,26 Milliarden Stück ausgegeben. An diesen riesigen Auflagen sieht man, wie stark inzwischen der Markenverbrauch angestiegen war. Diese Marken waren gültig bis 31. Dezember 1935.





Die höheren Cent-Werte zeigen Königin Wilhelmina jetzt als junge Erwachsene mit Diadem und im Pelzkragen, deshalb wird diese Ausgabe in den Niederlanden auch „bontkraag“ genannt. Die Farben wurden gegenüber der vorherigen Ausgabe meist geändert, bei den Werte zu 5 Cent (Auslandspostkarte) und 12½ Cent (Auslandsbrief) wurde bereits das noch nicht ver-

bindliche Farbschema des Weltpostvereins angewandt. Ab 22½ Cent wurden die Marken zweifarbig gedruckt, der Wert zu 50 Cent hat jetzt wieder ein kleines Format. Die Marken wurden ausgegeben am 1. August 1899. Die Auflagen lagen zwischen 1,88 Milliarden (5 Cent) und 14 Millionen (22½ Cent) Stück. Die Marken waren gültig bis 31. Dezember 1935.



Die Guldenwerte zu 1, 2½ und 5 Gulden wurden am 1. August 1899 ausgegeben, sie zeigen das gleiche Bild der jungen Königin mit Pelzkragen und Diadem, aber in einer anderen Umrandung. Die verkaufte Auflage betrug 9,8 Millionen, 972.382 und 449.228 Stück. Ein weiterer Wert zu 10 Gulden wurde am 28. August 1905 ausgegeben und

erreichte eine verkaufte Auflage von nur 15.430 Stück. Damit ist diese Marke eine der teuersten niederländischen Marken. Gedruckt wurde eine höhere Auflage, aber 51.800 Marken wurden 1920 mit dem neuen Wert 2,50 Gulden überdruckt. Die Guldenwerte waren gültig bis zum 31. Dezember 1935.





Landesverbandsvorstand:

1. Vorsitzender:

Oswald Janssen, Am Helling 11, 26802 Moormerland

04954 / 63 46

E-Mail: oswald.janssen@t-online.de

1. Stv. Vorsitzender:

Martin Beck, Heideweg 6e, 27607 Langen

04743 / 64 94

E-Mail: martinbeck27607@aol.com

Fax: 0471 / 80 18 85

2. Stv. Vorsitzender:

Prof. Dr. Henrik Mouritsen, Würzburger Str, 12, 26121 Oldenburg

0441 / 98 48 244

E-Mail: henrik.mouritsen@uni-oldenburg.de

Geschäftsführer:

Ronald Klein, Wilhelmstr. 1a, 27283 Verden

04231 / 8 35 67

E-Mail: ron.klein@t-online.de

Schatzmeisterin:

Christine Hennings-Kuhlmann, Klootschießerring 30b, 26639 Wiesmoor

04944 / 77 97

E-Mail: christine.hennings@ewetel.net

Fachstellen:

Ausstellungswesen:

Prof. Dr. Henrik Mouritsen (siehe oben unter 2. Stv. Vorsitzender)

Fälschungsbekämpfung und Sammlerschutz:

Rolf Behrens, Hohe Leuchte 23, 27283 Verden

04231 / 98 26 100

E-Mail: rrw.behrens@gmx.de

Mobil: 0151 / 55 46 17 59

Rundsendungen:

Herbert Käppel, Menzelstr. 11, 49808 Lingen

0591 / 5 22 49

Öffentlichkeitsarbeit:

Frank Heisig, Tiefer Weg 44, 49577 Ankum

05462 / 85 47

E-Mail: frank.heisig@online.de

Jugend:

Martin Beck (siehe oben unter 1. Stv. Vorsitzender)

LV-Nachrichten

Redaktion, Anzeigen und Aktualisierung der „Gelben Seiten“:

Bernd Lehmann, Otto-Dix-Str. 15, 26133 Oldenburg

0441 / 4 23 84

E-Mail: red-lvewe@web.de

Termine, Anmeldung von Veranstaltungen:

Frank Heisig (siehe oben unter Öffentlichkeitsarbeit)



Ausgabe August 2018

Wer ist im LV-Vorstand für was zuständig:

- 1. Vorsitzender:** Erledigung von Bundesangelegenheiten
Verbindung zu anderen Landesverbänden
Bestellungen der Vereine (Urkunden und Mitgliedsnadeln)
- 1. Stv. Vorsitzender:** Koordination der Jugendarbeit
Verbindung zu Argen im Gebiet des Landesverbandes
- 2. Stv. Vorsitzender:** Betreuung der Preisrichter und Aussteller
Preisrichter- und Ausstellerseminare
Beratung in Fragen zu Ausstellungen
- Schatzmeisterin:** Fragen der Vereine bez. Beitragsangelegenheiten
Meldungen von Ein- und Austritten der Mitglieder/Vereine
Versand der Mitgliedsausweise an die Vereine im LV
Finanzwesen des Landesverbandes
- Geschäftsführer:** Bestellung von Info- und Werbematerial des BDPH
Auskunft über erfolgte Ehrungen verdienter Mitglieder
Auskunft zu den Ausstellungsrahmen in den Vereinen
- Fachstelle** Öffentlichkeitsarbeit der Vereine
Öffentlichkeitsarbeit: Terminplanung und Anmeldung von Veranstaltungen
Anmeldeformulare für Veranstaltungen
Betreuung der LV-Internetseite

Rundsendungen:

Herbert Käppel, Menzelstr. 11, 49808 Lingen

0591 / 5 22 49

Rahmenlager:

Die Rahmenlager des Landesverbandes wurden lt. Beschluss des LV-Tages aufgelöst. Die Ausstellungsrahmen wurden an interessierte Vereine mit der Auflage, diese anderen anfragenden Vereinen gegen eine Kostenpauschale auszuleihen, abgegeben.

Die Aufstellung der jetzigen Lagerstätten der Rahmen ist bei unserem Geschäftsführer, Ronald Klein, erhältlich.



Gebietsübersicht





Orte der Vereine mit dazugehöriger Vereins-Nr. und Seiten-Nr.

Ort	Vereins-Nr.	Seite	Ort	Vereins-Nr.	Seite
Achim	10001	G 5			
Aurich	10003	G 5	Ritterhude	10039	G 8
Bersenbrück	10075	G 11	Scheeßel	10045	G 8
Bohmte	10062	G 10	Syke	10029	G 7
Brake	10005	G 5	Twist	10083	G 12
Bramsche	10053	G 9	Twistringern	10061	G 10
Bremerhaven	10008	G 5	Varel	10030	G 7
Bremervörde	10060	G 10	Vechta	10031	G 8
Brinkum	10063	G 10	Verden	10047	G 9
Delmenhorst	10010	G 5	Wiesmoor (Frau + Phil.)	10077	G 11
Diepholz	10051	G 9	Wilhelmshaven	10032	G 8
Emden	10012	G 5	Wurster Nordseeküste	10011	G 5
Friesoythe	10046	G 9	Zetel	10054	G 9
Hagen im Bremischen	10059	G 10			
Jever	10015	G 6			
Kirchweyhe	10050	G 9			
Langen	10071	G 11			
Leer	10017	G 6			
Lingen	10018	G 6			
Lohne	10058	G 10			
Lönningen	10052	G 9			
Melle (Grönegau)	10068	G 11			
Moormerland (SSC)	10082	G 12			
Nordenham	10020	G 6			
Nordhorn	10021	G 6			
Oldenburg	10022	G 7			
Osterholz-Scharmbeck	10023	G 7			
Papenburg	10025	G 7			
Quakenbrück	10026	G 7			
Rhauderfehn	10016	G 6			



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10001	Verein der Achimer Briefmarkensammler Ralf Pröttel, Chemnitzer Str. 13, 28832 Achim 1. und 3. Montag im Monat, 19:00 Uhr, Kulturhaus Alter Schützenhof, Bergstr. 2, 2832 Achim	04202 / 8 29 19
10003	„Auphilia“ Verein der Briefmarkensammler im Kreis Aurich e.V. Ulrich Rosin, Reuterstr. 2, 26632 Ihlow-Hüllenerfehne E-Mail: Ulrich@rosin1979.de 1. Sonntag im Monat, 09:00 - 12:00 Uhr Altes Feuerwehrhaus der Gemeinde Haxtum Hinter der Mühle 2, 26605 Aurich	04929 / 90 86 26
10005	Verein Braker Briefmarkenfreunde Gero Wieker, Hermann-Allmers-Str. 4, 26919 Brake 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr Begegnungsstätte, Schulstr. 20, 26919 Brake	04401 / 8 18 74
10008	Verein der Briefmarken-Sammler Bremerhaven e.V. Rolf Huth, Wacholderweg 1, 27607 Langen 1. und 3. Dienstag im Monat, 16:00 bis 18:00 Uhr Wulsdorper Seniorenhaus, Bremer Str. 17, 27572 Bremerhaven	04743 / 64 29
10010	Verein Delmenhorster Briefmarkensammler e.V. Eckhard Schmidt, Holbeinstr. 5, 27798 Hude E-Mail: scheleck@t-online.de 1. Sonntag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr, in den Ferien kein Tausch Treffpunkt Deichhorst, Kantstr. 43, 27753 Delmenhorst	04408 / 16 20
10011	Briefmarkenfreunde Wurster Nordseeküste Dorum von 1949 Rüdiger Valentowicz Speckenstr. 79, 27632 Dorum monatliche Treffen nach Plan und in der Presse	04742 / 4 47
10012	Verein Emdener Briefmarkensammler Klaus Wiener, Nesserlander Str. 49, 26723 Emden 3. Dienstag im Monat Kulturcafé im Pelzerhaus, Pelzerstr. 12, 26721 Emden	04921 / 3 32 79



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10015	Verein für Briefmarkenkunde Jever und Jeverland www.briefmarkenfrende-jever-jeverland.de Klaus Dieter Spathmann, Kleiberring 1, 26441 Jever E-Mail: klaus-dieter.spathmann@ewetel.net Graftenhaus (Bürgerbegegnungsstätte Jever), Alter Markt 18, 26441 Jever 2. Sonntag im Monat, 10:00 - 12:00 Uhr 3. Mittwoch im Monat, 18:00 - 20:00 Uhr	04461 / 7 31 72
10016	Fehntjer Briefmarkenverein Rhaudefehn Hans Peter Keute, Idafehn Nord 18, 26842 Rhaudefehn E-Mail: hanskeute@googlemail.com 3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr, Rathaussaal Rathaus, Hauptstr. 117, 26842 Ostrhaudefehn	04952 / 95 24 85
10017	Verein der Briefmarkenfrende Leer e.V. www.briefmarkenfrende-leer.de Oswald Janssen, Am Helling 11, 26802 Moormerland E-Mail: oswald.janssen@t-online.de 2. und 4. Montag im Monat, 19:30 Uhr Waldhalle, An der Fabrik 15, 26835 Hesel	04954 / 63 46
10018	Verein Lingener Briefmarkensammler e.V. www.lingener-briefmarkensammler.de Helmut Herbers, Grünwaldstr. 17, 49808 Lingen E-Mail: helmut.herbers@t-online.de 2. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr Gasthof Klaas, Frerener Str. 37, 49809 Lingen	0591 / 5 35 55
10020	Verein für Briefmarken- und Münzkunde Nordenham Hermann Gust, Theodor-Heuss-Str. 6, 26935 Stadland 1. Montag im Monat, 19:00 Uhr ESV-Vereinsheim, Zum Weserstrand 2, 26954 Nordenham	0174 / 52 48 783
10021	Briefmarken- und Münzsammlerverein der Grafschaft Bentheim e.V. Hans Hilbink, Rhönstr. 10, 48527 Nordhorn 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr Martin-Luther Haus, Klarastr. 25, 48529 Nordhorn	05921 / 1 47 74



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10022	Briefmarkenfreunde Oldenburg e.V. www.briefmarkenfreunde-oldenburg.de Bernd Lehmann, Otto-Dix-Str. 15, 26133 Oldenburg E-Mail: brfm-ol@web.de 1. Sonntag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr Clubraum im „Ballhaus Oldenburg“ Klingenbergstr. 193, 26133 Oldenburg	0441 / 4 23 84
10023	Briefmarkenfreunde Osterholz-Scharmbeck e.V. Claus Dieter Janßen, Lerchenstr. 6, 27711 Osterholz-Scharmbeck E-Mail: yogi@janssen-ohz.de Fax: 04791 / 98 68 90 2. Montag im Monat, 19:00 Uhr Seniorenbegegnungsstätte, Bördestr. 29 A, 27711 Osterholz-Scharmbeck	04791 / 5 87 66
10025	Briefmarkenfreunde Papenburg e.V. Wilhelm Freier, Schillerstr. 1, 26871 Papenburg E-Mail: wilhelm2551@gmail.com letzter Dienstag im Monat, 19:00 Uhr Niels-Stensen-Haus, Kiirchstr. 12, 26871 Papenburg	04961 / 53 19
10026	Verein der Briefmarkenfreunde Quakenbrück Klaus Hörsting, Kiwittstr. 11, 49610 Quakenbrück 2. Sonntag im Monat, Bahnhofshotel, Bahnhofstr. 35, 49610 Quakenbrück	05431 / 29 46
10029	Briefmarkensammlerverein Syke und Umgebung e.V. www.briefmarkensammlerverein-syke.de Manfred Bartsch, Steinkamp 22 D, 28857 Syke E-Mail: manfred.bartsch@ewetel.net 2. Sonntag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr Waldstr. 1, 28857 Syke	04242 / 76 92
10030	Briefmarkensammler-Verein Varel Udo Klün, Katthult 4, 26316 Varel-Büppel 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr Vereinshaus Weberei, Oldenburger Str. 21, 26316 Varel	04451 / 80 30 40



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10031	Verein der Briefmarken- und Münzsammler Vechta (VBV) Hans-Joachim Reinecke, Eschstr. 29, 49424 Goldenstedt E-Mail: hajo.reinecke@gmx.de 1. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr Pfarrheim „St. Maria Himmelfahrt“, An der Probstei 13, 49377 Vechta	04441 / 61 24
10032	Verein für Briefmarkenkunde Wilhelmshaven e.V. Wolfgang Fenske, Steensweg 28 a, 26419 Schortens - 1. und 3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr „Ihr Treff“, Siebethsburg, Störtebekerstr. 14, 26386 WHV - 1. und 3. Dienstag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr Familienzentrum Nord, Posener Str., 26388 WHV	01573 / 8816 981
10039	Briefmarkenfreunde Ritterhude Sven Schultz, Hinrich-Dewers-Straße 7, 28777 Bremen E-Mail: SvenSchultz@gmx.de 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Wohnpark Am Dammgut, Fergersbergstraße 3, 27721 Ritterhude	0421 / 62 07 774
10045	Verein der Philatelisten und Münzsammler Scheeßel Hans-Christian Schönfeld, Schmiedeberg 8, 27389 Lauenbrück E-Mail: hans-christian.schoenfeld@web.de 2. Sonntag im Monat, zwischen 10:00 und 12:00 Uhr oder auch länger Jeersdorfer Hof, Westerholzer Str. 12, 27383 Scheeßel-Jeersdorf	04267 / 4 98
10046	Briefmarkenfreunde Friesoythe e.V. Gerd Deutschkämper, Knapper Weg 4, 26169 Friesoythe 2. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr Postgeschichtliches Museum Friesoythe, „Rathaus Stadtmitte“ Lange Str. 1a, 26169 Friesoythe	04491 / 8 28



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10047	Briefmarkensammler-Verein Verden e.V. Wilfried Bendul, Am Marktplatz 8a, 28832 Achim E-Mail: wilfried@bendul.de 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr Hotel Niedersachsenhof, Lindhooperstraße 97, 27283 Verden	04202 / 33 25
10050	Briefmarkensammlergemeinschaft Kirchweyhe im BSW Ernst Bobrink, Nienhaus 11a, 27211 Bassum Unregelmäßige Treffen	04241 / 70 04
10051	Briefmarkensammler- und Münztauschzirkel Diepholz Uve Drews, Udetweg 9, 49356 Diepholz 2. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Haus Herrenweide (Soldatenheim) von-Braun-Str. 1, 49356 Diepholz	05441 / 39 71
10052	Briefmarkenfreunde Lönigen Heinrich Brundiers, Westerhauk 12, 49624 Lönigen 4. Sonntag im Monat Kath. Pfarrheim, Gelbbrink 3, 49624 Lönigen	05432 / 22 94
10053	Briefmarkenfreunde e.V. Bramsche Hubert Siemer, Im Plaggen 33, 49565 Bramsche E-Mail: briefmarken.bramsche@gmx.de 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr Schützenhalle, Lutterdamm 85, 49565 Bramsche	05465 / 16 07
10054	Verein der Briefmarkenfreunde Zetel und Umgebung e.V. www.briefmarkenfreunde-zetel.de Wolfgang Kuhlmann, Klootschießerring 30b, 26639 Wiesmoor E-Mail: briefmarkenfreunde-zetel@gmx.de 2. Dienstag im Monat, 18:30 Uhr Alte Schule, Marschstr., 26340 Zetel	04944 / 77 97



Nordwestdeutscher Philatelistenverband

Elbe-Weser-Ems e.V. im BDPH

Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10058	Lohner Briefmarken-Freunde Ludger Südkamp, Im Heidewinkel 52, 49393 Lohne letzter Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr Industriemuseum, Küstermeyerstr. 20, 49393 Lohne	04442 / 45 43
10059	Verein der Briefmarkenfreunde Hagen im Bremischen Jürgen Schlemmermeyer, Wachholzer Str. 20, 27616 Beverstedt 1. Mittwoch im Monat, ab 20:00 Uhr Gaststätte Lindenschänke, Weißenbergsweg 1, 27628 Hagen-Weißenberg	04747 / 81 15
10060	Philatelisten-Verein Vörderland e.V. Werner Mahnken, Sandeskampstr. 4, 27432 Bremervörde 1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr Tagesstätte AWO, Am Hang 26, 27432 Bremervörde	04761 / 7 03 10
10061	Verein der Briefmarken- und Münzsammler Twistringen Heiner Kastens, Pflügerstr. 13, 27211 Bassum E-Mail: kastens@bassum.net 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr 4. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr Hotel „Zur Börse“, Bahnhofstr. 71, 27239 Twistringen	04241 / 8 26 98 13
10062	Verein der Briefmarkenfreunde Bohmte und Umgebung Wilfried Friesel, Gutenbergstr. 18, 49163 Bohmte 4. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr Hotel Landgasthaus Gieseke-Asshorn Bremerstraße 55, 49163 Bohmte	05471 / 10 45
10063	Verein der Briefmarkenfreunde Brinkum und Umgebung Volker Büchner, Ohserstr. 68, 28279 Brinkum E-Mail: volker.buechner@t-online.de 2. Mittwoch im Monat, 19:00 bis 21:30 Uhr Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen	0421 / 83 34 74



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
-------------	---	-------------

- 10068 Briefmarkenfreunde Grönegau e.V.**
Werner Maass, 05422 / 9 22 76 33
Neuenkirchener Str.. 56b, 49324 Melle
E-Mail: briefmarkenmelle@web.de
1. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr
Gerichtsklausur, Gaststätte Elffering
Neuenkirchner Str. 2, 49324 Melle
- 10071 Briefmarkenfreunde Langen/Neuenwalde und Umgebung**
Günter Ehmann, Am Schießplatz 28, 27607 Geestland 04707 / 72 05 15
E-Mail: guesu@freakmail.de Fax: 04707 / 72 05 16
Treffen des Vereins:
Unregelmäßig, nach Vereinbarung, Einladung und Pressemitteilung
- 10075 Briefmarkenfreunde Bersenbrück von 1983 e.V.**
www.briefmarkenfreunde-bersenbrueck.de
Frank Heisig, Tiefer Weg 44, 49577 Ankum 05462 / 8547
E-Mail: frank.heisig@online.de
3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr
Gasthof Hilker, Bramscher Str. 58, 49593 Bersenbrück
- 10077 Frau und Philatelie**
www.frau-und-philatelie.de
Christine Hennings-Kuhlmann 04944 / 77 97
Klootschießerring 30b, 26639 Wiesmoor
E-Mail: frau-und-philatelie@gmx.de
unregelmäßig



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
-------------	---	-------------

10082	Sammler-Service-Club „Bremer Roland“ LV-Vorstand, Am Helling 11, 26802 Moormeerland unregelmäßig	04954 / 63 46
--------------	---	---------------

10083	Briefmarkenfreunde Twist und Umgebung www.briefmarkenfreunde-twist.de Klaus Dieter Gäbel, Lindenweg 6 a, 49767 Twist 1. Mittwoch im Monat, nach Vereinbarung	05936 / 66 69
--------------	---	---------------

- Hat sich der Vereinsname geändert?
- Hat der Verein eine eigene Homepage?
- Hat es Änderungen beim Vereinsvorsitz gegeben?
- Haben sich Änderungen bei der Adresse, der Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse des/der Vereinsvorsitzenden ergeben?
- Hat es Veränderungen bei den Vereinstreffen oder dem Ort der Vereinstreffen gegeben?

Kann mindestens eine der Fragen mit ja beantwortet werden, ist dies Grund genug, eine Änderungsmitteilung an die Redaktion der LV-Nachrichten zu schicken, entweder per E-Mail an red-lvewe@web.de oder per Post an:

Redaktion LV-Nachrichten
Bernd Lehmann
Otto-Dix-Str. 15
26133 Oldenburg



Ulrich Felzmann
50 Jahre Berufphilatelist
Auktionator seit 1976



Unsere nächsten Auktionen:

e@uction im September • 7. bis 10. September 2020 • Philatelie & Numismatik (mit Print-Katalog)
Große Herbst-Auktion • 3. bis 7. November 2020 • Philatelie & Numismatik

Wir bieten den perfekten Rahmen für Ihre Einlieferung

- Drei große internationale Auktionen im Jahr für Briefmarken und Münzen
- Zusätzlich regelmäßige e@uctions als reine Online-Auktionen
- Weltweites Netzwerk mit hoher Kaufkraft
- Moderner Internetauftritt
- Präsentation in unseren hochwertigen Katalogen
- Kostenlose Beratung und Schätzung durch erfahrenen Philatelisten
- Rundum-Service für Ihre Einlieferung
- Hausbesuche gerne auf Anfrage
- Abholung europaweit
- Faire Konditionen, schnelle und transparente Abwicklung
- Direkt-Ankauf jederzeit möglich
- Seriös und kompetent seit 1976

Aktuelle Informationen
unter: www.felzmann.de



AUKTIONSHAUS FELZMANN

Ihr Partner für hochwertige Philatelie und Numismatik

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf · Immermannstr. 51
Fon + 49 211-550 440 · Fax +49 211-550 44 11
www.felzmann.de · info@felzmann.de



Zwischen 1901 und 1917 gab es zu dieser Freimarkenserie verschiedene Ergänzungswerte und Farbänderungen. 1901 wurde die Farbe des 3-Cent-Werts in olivgrün geändert, 1906 erschien ein neuer Wert zu 17½ Cent. 1908 wurde ein neuer 1½-Cent-Wert in Ziffernzeichung ausgegeben die Werte zu 15 und 20 Cent erschienen jetzt zweifarbig.

1910 wurde auch der 17½-Cent-Wert zweifarbig, und 1913 erhielt der 1½-Cent-Wert einen neuen Blauton. 1914 wurden die Farben der 50-Cent-Marke geändert, und 1917 erschien ein neuer Wert zu 30 Cent. Die geringste Auflage hat die Marke zu 17½ Cent mit 1,9 Millionen Stück.

Sonder- und Wohlfahrtsmarken



Am 21.12.1906 erschienen erstmals Wohlfahrtsmarken in den Niederlanden. Sie wurden zugunsten der Amsterdamer Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose herausgegeben. Die Marken wurden vom 21.12.1906 bis 3.1.1907 zum doppelten Nennwert verkauft und waren bis 31.1.1907 gültig. Der Verkauf der Wohlfahrtsmarken war wohl nicht so gut wie erwartet, es blieben große Restbestände übrig. Diese Rest-

bestände wurden mit Gefälligkeitsstempel vom 31.1.1907 entwertet und dem Verein zur Verfügung gestellt, der sie an Sammler weiterverkaufte. Die gestempelten Marken sind mit diesem Gefälligkeitsstempel deutlich günstiger. Die Auflage betrug 1 Million Sätze, davon blieben Restbestände von 600.000, 820.000 und 770.000 Stück unverkauft.



Am 23.3.1907 erschienen Gedenkmarken zum 300. Geburtstag von Michiel Adriaenszoon de Ruyter (1607 – 1676). De Ruyter war Admiral der niederländischen Marine und kämpfte, meist erfolgreich, 1641 im Seekrieg gegen Spanien, 1652 im ersten englisch-niederländischen Seekrieg, 1656 im zweiten Nordischen Krieg, 1665 im zweiten und 1672 im dritten Seekrieg gegen England und seit 1674 gegen Frankreich, wobei er nach einer Verwundung den Tod fand. In den Nie-

derlanden gilt de Ruyter als Seeheld. Die Marken waren nur im Inland bis 31.5.1907 gültig. Von den sehr günstigen Marken – für die kleinen Werte gab es kaum Frankaturmöglichkeiten, eine Postkarte kostete schon 2½ Cent – wurden rund 3 Millionen Stück je Wert verkauft. Die gedruckte Auflage war wohl deutlich höher, denn es blieben größere Restbestände unverkauft, die 1907 mit einem Aufdruck als Portomarken aufgebraucht wurden.





1913 wurde das Königreich der Niederlande 100 Jahre alt. Dazu erschien am 29.11.1913 eine umfangreiche Sondermarkenserie, die alle gängigen Wertstufen umfasst, nur die kleinen Centwerte für Drucksachen fehlen. Die Marken zeigen die bisherigen Monarchen des Königreichs, die alle Wilhelm bzw. Wilhelmina hießen. In der Reihenfolge der Wertstufen zeigen sie jeweils dreimal König

Wilhelm I. (24.8.1772 – 12.12.1843, Sohn des Erbstatthalters Wilhelm V. von Oranien und seiner Frau Wilhelmina), König Wilhelm II. (6.12.1792 – 17.3.1849, Sohn von König Wilhelm I), König Wilhelm III. (19.2.1817 – 23.11.1890, Sohn von König Wilhelm II), und Königin Wilhelmina (31.8.1880 – 28.11.1962, Tochter von König Wilhelm III).



Diese Sondermarken waren alles andere als günstig, denn es gab auch Guldenwerte bis 10 Gulden. 18,50 Gulden alleine für die vier Guldenwerte waren damals sehr viel Geld, für die meisten Sammler war die komplette Serie deshalb unerschwinglich. Da die Guldenwerte nur wenig gebraucht wurden, durften die Sammler auch nicht darauf hoffen, sie gestempelt aus den Postverkehr günsti-

ger zu finden. Die Auflagen reichten von 2,8 Millionen bis 20.388 Stück für den Wert zu 10 Gulden, der deshalb heute auch entsprechend teuer ist. Die ursprüngliche Auflage war höher, 76.000 10-Guldenmarken wurden 1920 mit dem neuen Wert 2,50 Gulden überdruckt. Die Sondermarken waren bis zum 31.12.1937 gültig.



Portomarken



Am 15.5.1870 wurden die ersten Portomarken in Gebrauch genommen, um die Verrechnung der Nachgebührenerhebung bei unfrankierten und unterfrankierten Briefen zu kontrollieren. Zunächst wurde die Nachgebührenerhebung auf einfache Briefe beschränkt, deshalb reichten zwei Werte zu 5 und 10 Cent. Diese Marken wurden nicht an

das Publikum abgegeben, weil damit keine Briefe freigemacht werden konnten. Sie waren vielmehr dazu bestimmt, die Abrechnung der Nachgebühren durch die Postbeamten zu kontrollieren. Es wurden rd. 3 bzw. 2 Millionen Stück verbraucht. Marken zu 5, 10, 15 und 20 Cent in anderen Farben waren für die Kolonie Niederländisch-Indien bestimmt.



Ab 1.4.1881 mussten alle nicht oder unzureichend frankierte Sendungen (nicht nur Briefe) mit Portomarken versehen werden. Dadurch wurden zahlreiche neue Werte von 1 Cent bis 21 Gulden erforderlich. Jetzt wurden die verschiedenen Werte schwarz oder

rot in einen einheitlichen blauen Rahmen eingedruckt. Gleiche Marken mit roten, grünen und violetten Rahmen waren für die Kolonien Niederländisch-Indien, Curaçao und Suriname bestimmt.



1894 wurde die Rahmenfarbe in dunkelblau geändert, alle bisherigen Protomarken mit Ausnahme des Wertes zu 1 Gulden erschie-

nen in der neuen Farbe. Zwischen 1902 und 1910 kamen aufgrund neuer und geänderter Postgebühren neue Wertstufen hinzu.



1906, 1909 und 1910 behalf man sich zwischendurch mit Aufdruckprovisorien, wobei wenig oder nicht mehr benötigte Marken überdruckt wurden. Besonders gerne wurde dabei der Wert zu 1 Gulden, der wohl nur wenig als Portomärke gebraucht wurde,

genutzt. Aber auch der Wert zu 6 1/2 Cent, der erst am 1.10.1906 als Aufdruckprovisorium und 1907 als endgültige Portomärke eingeführt wurde, war 1909 schon wieder überflüssig geworden und wurde mit 4 Cent überdruckt.



Obwohl die Sondermarken zum Geburtstag des Seehelden de Ruyter gut verkauft wurden, blieben noch größere Bestände übrig. Die sparsamen Niederländer vernichteten

die Restbestände nicht, sondern wandelten sie durch Aufdruck in Portomarken um, die ab 1.11.1907 in Gebrauch genommen wurden.



Zu diesen Aushilfsportomarken gehörten auch höhere Werte von 10 Cent bis 1 Gulden. Die Marken zu 50 Cent und 1 Gulden,

die schon bislang kaum verwendet wurden, wurden aber nur in Auflagen von 54.450 und 31.300 Stück überdruckt.



1912 kann man zu der Einsicht, dass bei der Herstellung der Portomarken nur ein Druckgang doch günstiger war, und druckte die Portomarken in den meisten zu der Zeit gängigen Wertstufen einfarbig in hellblau. Nur bei den Werten zu 20 und 25 Cent wurden zunächst die noch vorhandenen Marken der bisherigen Ausgabe aufgebraucht, bei dem

Wert zu 3 Cent das Provisorium von 1910. Ergänzungswerte folgten 1913 zu 3 Cent nach Aufbrauch des Provisoriums und 1916 zu 4 1/2 Cent, 5 1/2 Cent als neue Wertstufen und 25 Cent nach Aufbrauch des zweifarbigen Wertes. Neue Werte zu 20 und 50 Cent und 1 Gulden wurden bis 1918 nicht in neuer Auflage benötigt.

Verrechnungsmarken für die Armenämter





Am 31.1.1913 erschienen besondere Dienstmarken für die Armenämter, die bis 31.10.1919 in Gebrauch waren. Dazu wurden die Freimarken zu 1 - 2½ Cent in Ziffernzeichnung und 3, 5 und 10 Cent in Königinnenzeichnung mit dem Wort „Armenwet“ (= Armengesetz) überdruckt. Die Dienstpost der Armenämter war wie die meiste Dienstpost in den Niederlanden eigentlich

gebührenfrei und blieb es auch weiterhin. Bei diesen Dienstmarken handelt es sich um Zählmarken, mit denen der Aufwand der Post für die Dienstpost der Armenämter festgestellt werden sollte, ähnlich den Zählmarken „Frei durch Ablösung 16 oder 21“ im Deutschen Reich. Es wurden nur Stückzahlen zwischen 117.800 und 19.000 verbraucht.

Postanweisungsmarken



Eine niederländische Besonderheit sind die Postanweisungs-Kontrollmarken vom 1.12.1894 in 7 Werten zu 1, 1½, 2, 3, 4, 5 und 10 Gulden. Man konnte mit ihnen nichts

freimachen, sie dienen nur zur Kontrolle der Auszahlung des überwiesenen Betrages. Sie wurden bis 31.12.1899 benutzt.

Portofreiheitsmarken

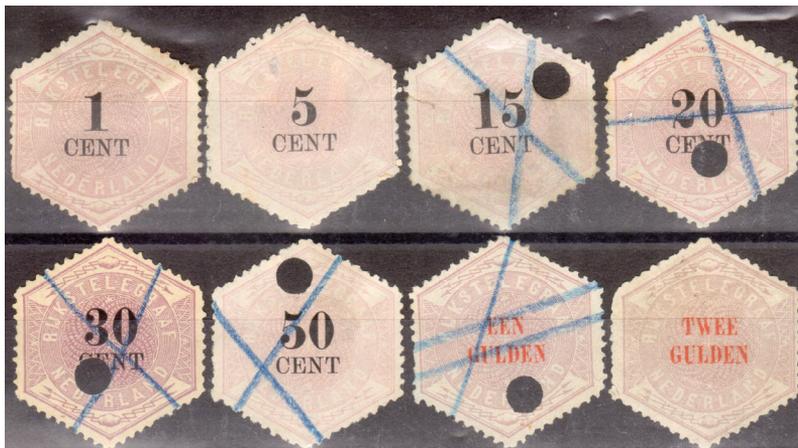


Bei Beginn des Weltkriegs 1914 wurden für belgische Soldaten, die auf das Gebiet der neutralen Niederlande übergetreten waren, Internierungslager eingerichtet. Die Internierten konnten einmal im Monat einen portofreien Brief versenden. Nachdem dies längere Zeit ohne besondere Marken funktioniert hatte, wurde am 1. Februar 1916

eine besondere Portofreiheitsmarke, gültig für den Monat Februar, ausgegeben. Die zweite, für März vorgesehene Marke wurde nicht mehr ausgegeben. Vermutlich handelt es sich bei diesen, für den Postverkehr der Internierten recht überflüssigen Marken um philatelistisch beeinflusste spekulative Ausgaben der Lager.



Telegraphenmarken



Eine Besonderheit sind auch die sechseckigen Telegraphenmarken vom 1.1. 1877 in den Werten zu 12½, 15, 20, 30, 50 und 60 Cent und 1 und 2 Gulden. 1879 kamen noch Ergänzungswerte zu 1, 3 und 5 Cent und 1903 ein weiterer Wert zu 25 Cent dazu. Diese Telegraphenmarken waren bis zum 31.12.1920 in Gebrauch. Sie konnten na-

türlich nicht vom Publikum zur Freimachung der Telegramme genutzt werden, sondern wurden von den Schalterbeamten bei Aufgabe eines Telegramms zur Kontrolle der Gebührenabrechnung auf das Exemplar geklebt, das beim Absendepostamt verblieb. Dabei wurden sie recht zerstörerisch mit Blaustift und Locheisen entwertet.

Geheimnisvolles von der Postsparkasse



Und dann findet sich in meiner Sammlung noch diese Postsparkasse der Reichspostsparkasse zu 1 Cent, über die ich leider bislang nichts Näheres in Erfahrung bringen

konnte. Vielleicht ist ja einem unserer Leser etwas Näheres über Ausgabebjahr und Zweck dieser Marke bekannt.

Oswald Janssen (AIJP)



Alle Termine unter Vorbehalt, bitte unbedingt vorher beim Veranstaltungsleiter nachfragen ob die Veranstaltung stattfindet!

Tag der Briefmarke

26.09.2020, Hesel 08:00 – 14:00 Uhr

– mit Sonderpostamt

Veranstaltungshalle,

An der Fabrik 15, 26835 Hesel

VL: Oswald Janssen,

Am Helling 11, 26802 Moormerland

Tel.: 04954 / 63 46,

E-Mail: Oswald.Janssen@t-online.de

Tauschtage

05.09.2020, Kakenstorf b. Tostedt, 10:00 – 16:00 Uhr

Großtauschtag für Ostasien-Sammler

Forschungsgemeinschaft

China-Philatelie

Gasthaus zum Estetal, an der B 75,

21255 Kakenstorf bei Tostedt

VL.: Eckhard Michel, Schlängbaum 53,

28259 Bremen, Tel.: 0421 / 58 72 97

13.09.2020, Lingen, 09:00 – 14:00

Verein Lingener Briefmarkensammler e.V.

Gaststätte Klaas-Schaper,

Frerener Str. 37, 49809 Lingen,

Tel.: 0591 / 3837

VL.: Helmut Herbers,

Grünewaldstr. 17, 49808 Lingen,

Tel.: 0591 / 5 35 55,

E-Mail: helmut.herbers@t-online.de

13.09.2020, Varel, 09:00 – 14:00 Uhr

Großtauschtag

Briefmarkensammler-Verein Varel

Jugend- und Vereinshaus „Weberei“,

Oldenburger Str. 21, 26316 Varel

VL: H.D. Regin-Schubert,

Astrid-Lindgren Ring 64, 26316 Varel,

Tel.: 04451 / 1 24 96 20

E-Mail: stamps@rsp-de.com

26.09.2020, Hesel 08:00 – 14:00 Uhr

Briefmarkenfreunde Leer e.V.

Deutsch-Niederländischer Tauschtag

Veranstaltungshalle,

An der Fabrik 15, 26835 Hesel

VL: Oswald Janssen,

Am Helling 11, 26802 Moormerland

Tel.: 04954 / 63 46,

E-Mail: Oswald.Janssen@t-online.de

03.10.2020, Oldenburg, 09:00 – 14:00

Briefmarkenfreunde Oldenburg e.V.

StadtHotel Oldenburg,

Hauptstr. 38 - 40, 26122 Oldenburg

VL: Matthias Grabhorn,

Häherweg 2, 26188 Edeweicht,

Tel.: 04486 / 9 38 88 93,

E-Mail: MatthiasGrabhorn@t-online.de

18.10.2020, Ritterhude, 08:00 – 14:00

Briefmarkenfreunde Ritterhude

Hamme – Forum,

Riesstraße 11, 27721 Ritterhude

VL: Manfred Grunow, Ahornstr. 6,

27721 Ritterhude, Tel.: 04292 / 32 81

24.10.2020, Jever, 09:00 – 14:00 Uhr

Verein für Briefmarkenkunde Jever und

Jeverland

Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus,

Am Kirchplatz 11, 26441 Jever

VL: Klaus Dieter Spathmann,

Kleiberring 1, 26441 Jever

Tel.: 04461 / 7 31 72,

E-Mail: Klaus-Dieter.Spathmann@ewetel.net

01.11.2020, Bremen-Obervieland,

09:00 – 14:00

Verein der Briefmarkenfreunde Brinkum und Umgebung

Bürgerhaus Obervieland,

Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen-Obervieland,

VL.: Volker Büchner,

Ohserstr. 68, 28279 Bremen,

Tel.: 0421 / 83 34 74,

E-Mail: Volker.Buechner@t-online.de



01.11.2020, Diepholz

9.00 bis 15.00 Uhr

Diepholzer Briefmarken- u. Münztauschzirkel
Großtauschtag
Sportlerheim am Stadion
Moorstr. 39, 49356 Diepholz
VL: Uve Drews,
Udetweg 9, 39356 Diepholz
Tel.: 05441 / 39 71

07.11.2020, Nordhorn,

10:00 – 14:00 Uhr

Briefmarken und Münzsammlerverein Graf-
schaft Bentheim
Martin-Luther-Gemeindehaus,
Klarastr. 25, 48529 Nordhorn – Blanke
VL.: Johann Buitenkamp,
Amselstr. 3, 48527 Nordhorn
Tel.: 05921 / 3 69 62

08.11.2020, Delmenhorst,

08:00 – 14:00 Uhr

Großtauschtag
Verein Delmenhorster
Briefmarkensammler e.V.
Aula der Kerschensteiner Berufsschule
(BBS II),
Wiekhorner Heuweg 56-58,
27753 Delmenhorst
VL.: Eckhard Schmidt,
Holbeinstr. 5, 27798 Hude,
Tel.: 04408 / 16 20,
E-Mail: scheleck@t-online.de

22.11.2020, Varel, 09:00 – 14:00 Uhr

Großtauschtag
Briefmarkensammler-Verein Varel
Jugend- und Vereinshaus „Weberei“,
Oldenburger Str. 21, 26316 Varel
VL: H.D. Regin-Schubert,
Astrid-Lindgren Ring 64, 26316 Varel,
Tel.: 04451 / 1 24 96 20
E-Mail: stamps@rsp-de.com

29.12.2020, Verden/Aller,

09:00 – 13:00 Uhr

Großtauschtag
Briefmarkensammlerverein Verden/Aller
Hotel Niedersachsenhof,
Lindhooper Str. 97, 27283 Verden
VL: Ronald Klein,
Wilhelmstr. 1a, 27283 Verden
Tel.: 04231 / 8 35 67,
E-Mail: ron.klein@t-online.de

14.03.2021, Lingen, 09:00 – 14:00

Verein Lingener Briefmarkensammler e.V.
Gaststätte Klaas-Schaper,
Frerener Str. 37, 49809 Lingen,
Tel.: 0591 / 38 37
VL.: Helmut Herbers,
Grünewaldstr. 17, 49808 Lingen,
Tel.: 0591 / 5 35 55,
E-Mail: helmut.herbers@t-online.de

Impressum

der Landesverbands-Nachrichten:

Herausgeber: Nordwestdeutscher Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V.

Anschrift: Am Helling 11, 26802 Moormerland
Namentlich genannte Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Eine offizielle Stellungnahme des Landesverbandes oder seines Vorstandes liegt nur vor, wenn es ausdrücklich angegeben oder aus dem Text ersichtlich ist. Verlautbarungen des Vorstandes und der Landesverbandes-Stellen stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Nachdruck - auch auszugsweise - sowie fototechn. Wiedergabe/speicherung in elektronischen Medien sind nach schriftlicher Genehmigung gestattet.

Redaktion und Anzeigen-Annahme:

Bernd Lehmann,
Otto-Dix-Str. 15, 26133 Oldenburg,
E-Mail: red-lvewe@web.de

Druck: Druckerei Sollerermann GmbH,
Am Emsdeich 23, 26789 Leer

Redaktions - und Anzeigenschluss für Heft

176: 01.11.2020,

Ausgabetermin Heft 176: Dezember 2020



Deutsch-Niederländischer



Briefmarken-Tauschtag und Tag der Briefmarke

Samstag, den 26. September 2020 von 8 bis 14 Uhr

diesmal in der Veranstaltungshalle

An der Fabrik 15 in 26835 Hesel



An rund 40 Händler- und Tauschtischen findet jeder Sammler etwas für seine Sammlung. Deshalb kommen jedes Mal rund 200 Besucher, darunter viele Niederländer. Die Deutsche Post ist mit dem Sonderstempel zum Tag der Briefmarke anwesend. Eine Cafeteria bietet Getränke und kleine Speisen. Für den Tauschtag steht in Hesel eine großzügige Halle zur Verfügung. Die ebenerdige Halle ist barrierefrei. In unmittelbarer Nähe stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Veranstaltungsort ist über die Autobahn A 28 und die Bundesstraßen B 72 und B 436 von überall leicht zu erreichen.

Tischbestellung: Georg Habel, Tel.: 0491-5962,

E-Mail: gkhabel@freenet.de

Auskunft: Oswald Janssen, Tel. 04954-6346,

E-Mail: oswald.janssen@t-online.de

Verein der Briefmarkenfreunde Leer e.V.

www.briefmarkenfreunde-leer.de

Nordwestdeutscher
Philatelistenverband
Elbe-Weser-Ems e.V

Vorsitzender:
O. Janssen
Am Helling 11
26802 Moormeerland



Briefmarkensammler –
und
Münztauschzirkel

im Nordwestdeutschen Philatelistenverband
Elbe-Weser-Ems e. V. im BDPH e.V.



29. Großtauschtag

mit Briefmarkenschau

Sonntag, 01. November 2020
von 9 bis 15 Uhr

Moorstraße 39, 49356 Diepholz

im Sportlerheim der SG Diepholz
direkt an der Mühlenkamphalle / Stadion

Jugendtausch mit der "Grabbelkiste"



→ **Tauschabend** jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im
Sportlerheim der SG Diepholz, Moorstraße 39, 49356 Diepholz

→ **Auskunft:** Uve Drews, Udetweg 9, 49356 Diepholz Tel.: 05441/3971



in Kooperation mit den „Lohner Briefmarkenfreunden“ und
dem „Verein der Briefmarken- und Münzsammler Vechta“